

## Infobrief des Saarländischen Museumsverbandes Dezember 2013

**Nachrichten**

**Fortbildungen**

**Museumspädagogik**

**Aufsätze**

**Neue Mitglieder**

**Museen stellen sich vor**

**Termine** (siehe separates Blatt)

### Impressum:

Saarländischer Museumsverband e. V.  
Wilhelm-Heinrich-Straße 39  
D-66564 Ottweiler  
Tel.: 06824/8161  
Fax: 06824/700505

e-mail: [info@museumsverband-saarland.de](mailto:info@museumsverband-saarland.de)  
<http://www.museumsverband-saarland.de>

Redaktion:  
S. Geith, A. Scheidhauer, R. Raber  
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechtes:  
Rainer Raber  
Druck: Jahndigitaldruck e.K., Ottweiler

ISSN 1867-6758

## Ehrungen des Saarländischen Museumsverbandes

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung gab Anlass, verdiente Persönlichkeiten der saarländischen Museumslandschaft für ihre Verdienste um das Museumswesen im Saarland mit dem goldenen Ehrenzeichen des Verbandes zu würdigen.



Foto: SMV

So wurde Hans-Heinrich Rödle, Ehrenpräsident des SMV, insbesondere ausgezeichnet für seine Leistungen zugunsten des Aufbaues und der Etablierung des Saarländischen Museumsverbandes.

Gunter Altenkirch, Leiter des Museums für dörfliche Alltagskultur und des Museums des saarländischen Aberglaubens, wurde gewürdigt für seine Leistungen als Forscher, Sammler, Publizist und Museumsbetreiber auf den Gebieten der Volkskunde, des Brauchtums und des Aberglaubens.

(Weiterer Bericht im Innenteil)

## Nachrichten

### Mitgliederversammlung 2013

Am 7. November 2013 fand in der Wern's Mühle, Landhaus im Ostertal, in Fürth die diesjährige Mitgliederversammlung des Museumsverbandes statt.

Nach der Führung durch die Historische Ölmühle Wern standen in gewohnter Weise die Berichte des Präsidiums, der Geschäftsstelle und des Schatzmeisters an. Der Vorstand wurde ordnungsgemäß entlastet. Besondere Schwerpunktthemen bildeten die Rolle der Museen beim Thema Bergbau und Industriekultur sowie die Vorhaben des Verbandes für 2014. Im kommenden Jahr werden neben den üblichen Tätigkeiten wie Museumsberatungen, Fachfortbildungen und digiCULT die Neugestaltung der Website des Verbandes, die Etablierung der Bergbaustrasse, das Gedenkjahr 2014 zum Ausbruch des 1. Weltkrieges und neue Konzepte für Heimatmuseen als Ort der Begegnung und Kommunikation im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war, wie bereits auf der Titelseite erwähnt, die Auszeichnung von Hans-Heinrich Rödle und Gunter Altenkirch mit dem goldenen Ehrenzeichen des Verbandes.

Sollten auch Sie Vorschläge haben, verdiente Mitarbeiter Ihrer Einrichtung für ihr Wirken zu würdigen bitten wir um entsprechende Mitteilung an die Geschäftsstelle des SMV.

### Initiative Saarländische BergbausträÙe



In einer Presseerklärung vom 27. August 2013 hat der saarländische Wirtschaftsminister Heiko Maas die Gründung einer Initiative Saarländische BergbausträÙe angekündigt. Der Saarländische Museumsverband wird, so war zu lesen, in diesem Beirat vertreten sein.

Bereits zu Beginn des Jahres ist der SMV in Sachen BergbausträÙe aktiv geworden. Eine grenzüberschreitende Arbeitsgruppe hat alle Museen unserer Region, die sich mit dem Thema Bergbau befassen,

insgesamt 17 Einrichtungen, unter die Lupe genommen.

Ziel ist eine IST-Analyse. Welche Einrichtungen sind für das geplante Vorhaben wichtig, bei welchen Einrichtungen besteht hinsichtlich der Infrastruktur, bzw. personeller oder räumlicher Belange noch Handlungsbedarf. Die Liste erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie kann jederzeit durch weitere Einrichtungen ergänzt werden.

Mit dieser Maßnahme will der SMV gut gerüstet in die kommenden Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium bzw. Beirat gehen und sich dafür einsetzen, dass unsere Museen den Stellenwert erhalten, der ihnen als wichtiger Identitätsfaktor der Erinnerungskultur Bergbau zusteht.

Wir werden weiter berichten.

### Mai-Tagung 2014 Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Vom 21. bis 23. Mai findet die mittlerweile 14. Mai-Tagung statt und mit dem Veranstaltungsort der Völklinger Hütte zum ersten Mal im Saarland. „Mai“ steht dabei für **Museums And the Internet**. Ziel der Veranstaltungsreihe des Landschaftsverbandes Rheinland ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den für die Museen maßgebenden Entwicklungen des Internet bekannt zu machen, ihnen Impulse und Orientierung für die eigene Arbeit zu geben und sie zur Mitgestaltung neuer Strukturen zu ermutigen. Wichtige thematische Aspekte sind dabei die besonderen Präsentations-, Werbe-, Marketing- und Kommunikationsmöglichkeiten des Internets.

Die Tagung versteht sich darüber hinaus auch explizit als ein Gesprächs-, Austausch- und Kontaktforum für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Museen, Ausstellungshäusern und anderen Kulturdienstleistern und -administrationen sowie Archiven und Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit bereits praktische Erfahrungen mit Internet-Auftritt und -Präsenz gewonnen haben und das Medium auch weiterhin gezielt und nutzbringend einsetzen wollen oder als WebMaster oder Redakteur für den Internetauftritt der jeweiligen Institution verantwortlich zeichnen.

Besondere Schwerpunkte der 14. Tagung liegen auf dem Onlinebereich der Großregion und der Industriekultur im Internet. Die Veranstalter erwarten bis zu 200 Gäste aus dem In- und Ausland. Gerne können Sie sich mit Kurzbeiträgen und Best-Practice-Beispielen aktiv an der Tagung beteiligen.

#### Kontakt:

Thilo Martini, Landschaftsverband Rheinland

LVR-Fachbereich Kultur

Tel. : 0221-809 21 43, Mail: [mai-tagung@lvr.de](mailto:mai-tagung@lvr.de)

Saarländischer Museumsverband e.V.

Tel.: 06824-8161, Mail: [info@museumsverband-saarland.de](mailto:info@museumsverband-saarland.de)

## „Sammeln verbindet – museums collections make connections“

### 37. Internationaler Museumstag am 18. Mai 2014

Es gibt verschiedene Gründe zu sammeln, sei es wissenschaftliche Neugier, der Anspruch, Kulturgut für die Nachwelt zu erhalten oder Entwicklungen zu dokumentieren. Gleichzeitig gehört das Sammeln zu einer der ältesten Leidenschaften der Menschheit. Ausgehend von den frühen Kuriositätenkabinetten und Wunderkammern über fürstliche und private Sammlungen bis hin zum heutigen Museum, bergen Museumssammlungen unglaubliche Schätze und bieten spannende Einblicke. Keine Sammlung ist dabei zufällig, jede hat eine Geschichte und ist als Brücke zwischen unserer kulturellen Vergangenheit und der Gegenwart ein Ort der Begegnung.

Seien Sie also dabei, wenn es am 18. Mai 2014 heißt "Sammeln verbindet - museums collections make connections"!

Nähere Informationen unter [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) oder der Geschäftsstelle des SMV. Hier können Sie auch in gewohnter Weise Werbematerialien beziehen.

Bitte melden Sie Ihre geplanten Aktionen zum Museumstag der Geschäftsstelle, da diese sie an die Presse und Werbeportale des Deutschen Museumsbundes weiter leitet.

## Barrieren abbauen und Museen zugänglich machen - Leitfaden zu Barrierefreiheit und Inklusion erschienen

Die Publikation „Das inklusive Museum. Ein Leitfaden zu Barrierefreiheit und Inklusion“ will Museen dabei unterstützen, Barrieren abzubauen und die Museen auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu erschließen. Die Publikation, die in der Reihe der Leitfäden des Deutschen Museumsbundes erscheint, wird von diesem gemeinsam mit dem Bundesverband Museumspädagogik und dem Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit herausgegeben.

Der Leitfaden wurde von Museumsexperten gemeinsam mit Vertretern der Behindertenselbsthilfeorganisationen erarbeitet. Er richtet sich vornehmlich an Museumsmitarbeiter, aber auch an Institutionen und Menschen, die Museen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit unterstützen wollen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Publikationen zum Thema ist er nicht nach Behinderungsformen strukturiert, sondern gliedert sich nach dem Ablauf eines

Museumsbesuchs, nämlich nach den Phasen „Vor, während und nach dem Besuch“. Er stellt konkrete Maßnahmen vor und gibt hilfreiche Tipps. Zentrale Begriffe werden in einem Glossar erläutert. Eine Übersicht über weiterführende Literatur und Links sowie Hinweise zu Ansprechpartnern sind ebenfalls enthalten.

Der Leitfaden kann über den Deutschen Museumsbund und das Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit bestellt werden bzw. steht als barrierefreies PDF zum Download zur Verfügung unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de), [www.museumspaedagogik.org](http://www.museumspaedagogik.org) und [www.barrierefreiheit.de](http://www.barrierefreiheit.de).

## Fortbildungen

### „Pressearbeit im Museum“ am 25. November im Stadtgeschichtlichen Museum Ottweiler

Auf vielfachen Wunsch fand dieses Jahr nochmals eine Fortbildung zum Thema „Pressearbeit im Museum“ statt. In Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Fortbildungszentrum Abtei Brauweiler) gab es dieses Thema in Fortbildungen schon vor einigen Jahren. Dennoch wurde immer wieder die mangelnde Präsenz musealer Aktivitäten in den Medien beanstandet. Aus diesem Grunde entschloss sich der SMV, das Thema nochmals aufzugreifen, aber dieses Mal eine Referentin aus dem Saarland einzuladen, die nicht nur die grundsätzlichen Bausteine einer guten Pressearbeit vermitteln, sondern auch die Strukturen und Gepflogenheiten der Arbeit der Journalisten im Saarland beleuchten kann.

Gewonnen werden dafür konnte Frau Cathrin Elsseringhaus, Redakteurin der Saarbrücker Zeitung.



Foto: SMV

Sie bot den Seminarteilnehmern der voll besetzten Veranstaltung zunächst Raum, ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten insbesondere mit der Saarbrücker Zeitung darzustellen. Im Anschluss daran ging sie ausführlich auf alle genannten Punkte ein, erläuterte die Arbeit der unterschiedlichen Redaktionen und die Möglichkeiten der Museen, ihre Veranstaltungen sinnvoll zu platzieren.

Im zweiten Teil bot Frau Elss-Seringhaus einen Überblick über die Themen und Veranstaltungen, die vorzugsweise von der Saarbrücker Zeitung veröffentlicht werden, wie sie seitens der Mitarbeiter in den Museen aufbereitet werden müssen und Redakteure gezielt informiert werden können, um eine bessere Chance auf Veröffentlichung zu haben.

Es zeigte sich, dass ein Tag nicht genug Zeit bot, alle Fragen hinreichend zu beantworten und auch die eigentliche Arbeit wie das Schreiben einer Pressemitteilung oder die Organisation einer Pressekonferenz zu üben. So wurde beschlossen, den Teilnehmern einen weiteren Workshop anzubieten, um diese Dinge separat zu behandeln.

Wir danken der Referentin Frau Elss-Seringhaus für diese interessante und informative Veranstaltung und den Mitarbeitern des Stadtgeschichtlichen Museums Ottweiler für ihre Gastfreundschaft.

## Fortbildungsankündigungen

**„Barrierefrei - aber wie?“** (Fachtagung in Kooperation mit der Tourismuszentrale Saarland)

Datum: 17. Februar 2014  
Veranstaltungsort: Tourismuszentrale des Saarlandes in Saarbrücken

Diese Tagung möchte einerseits durch Fachvorträge zum Thema Barrierefreiheit in Museen über die speziellen Bedürfnisse von Besuchern mit physischen oder psychischen Einschränkungen informieren. Zum anderen möchte sie Museumsmitarbeitern und örtlichen Verbänden eine Plattform bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und mögliche Kooperationen auszuloten. Die Tagung knüpft an das Seminar „Das barrierefreie Museum“ aus dem Jahr 2010 an und versteht sich als allgemeine Informations- und Auftaktveranstaltung für den Start zu einer Seminarreihe mit spezifischen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

**„Sammlung statt Sammelsurium – richtig inventarisieren“**

Datum: 7. April 2014  
Referentin: Heike Heinzl M.A., Museumsberaterin (HMV)

Die fachgerechte Inventarisierung von Museumsobjekten bedarf einer gründlichen theoretischen und praktischen Vorbereitung, will man spätere Probleme im Umgang mit den Exponaten vermeiden. Das Seminar greift die wesentlichen Problemstellungen auf und gliedert sich in zwei Themenschwerpunkte:

Am Vormittag werden die rechtlichen Grundlagen sowie die einzelnen Arbeitsschritte des Inventarisierens erläutert (Anlegen von Eingangsbuch und Inventarkarten, Kennzeichnung der Objekte, Fotodokumentation, etc.) und die dazu notwendigen Arbeitsmaterialien vorgestellt. Auch das Auffinden und der Umgang mit spezieller Bestimmungsliteratur werden thematisiert. Nachmittags erfolgt eine Einführung in die „Systematik zur Inventarisierung kulturgeschichtlicher Objekte in Museen“, welche als Ordnungsschemata besonders für Museen mit heterogenen Beständen entwickelt wurde.

## Museumspädagogik

### Landesverband Museumspädagogik Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.



Der Landesverband Museumspädagogik Rheinland-Pfalz und Saarland präsentiert sich mit neuer Website. Über zwei Jahre lang wurde mit dem Bundesverband an der Neugestaltung und einheitlichen Präsentation des Bundes- und der Regionalverbände gearbeitet. Nun steht das Ergebnis online. Zu finden ist der Bundesverband Museumspädagogik unter [www.museumspaedagogik.org](http://www.museumspaedagogik.org). Über diese Seite können nun auch die Informationen der einzelnen Regionalverbände abgerufen werden. Unter [www.rpsl.museumspaedagogik.org](http://www.rpsl.museumspaedagogik.org) finden Sie den Landesverband.

Da dem Landesverband in diesem Jahr eine große Anzahl der ehemaligen Mitglieder des Landesverbands Hessen beigetreten sind, haben sich die Mitglieder des Vorstandes in der letzten Vorstandssitzung auf einen Vorschlag für einen neuen Namen geeinigt.

Bei der Mitgliederversammlung im Dezember 2013 in Trier wird der Vorstand einen Antrag auf Änderung des Namens auf "Regionalverband Museumspädagogik Südwest e.V." einbringen.

## Aufsätze

### Nachruf auf Erwin Flieger

(Verein für Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen)



Foto: SMV

Erwin Flieger verstarb am 17. Juni 2013 nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren. Er war Gründungsmitglied des Vereines für Dorfgeschichte in Bliesmengen-Bolchen.

Auf seine Initiative hin wurde in den neunziger Jahren seine Scheune zum „Haus der Dorfgeschichte“ umgebaut. 1998 wurde sein Museum eingeweiht, in dem er anschließend als Museumsleiter tätig war. Seine Sammlungen zeigen einen repräsentativen Querschnitt des bäuerlichen und handwerklichen Lebens in seiner Heimatgemeinde. Zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen zur Brauchtumpflege und Dorfkultur sorgten für eine Belebung der Dorfgemeinschaft.

Sein Wirken wurde zu einem Markenzeichen für Bliesmengen-Bolchen. Durch sein unermüdliches Engagement wurde das Haus der Dorfgeschichte so hergerichtet, wie es heute zu sehen und zu erleben ist. Es ist sein Werk und sein Vermächtnis für die nachfolgenden Generationen.

Wir werden sein Erbe stets in Ehren halten.

### Kultusminister Commerçon besucht Schulmuseum Ottweiler

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums besuchte der Minister für Bildung und Kultur des Saarlandes, Herr Ulrich Commerçon, das Schulmuseum Ottweiler am Donnerstag, 11. Juli 2013. In seiner Begrüßungsansprache nannte der Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung Saarländisches Schulmuseum, der Ottweiler Ex-Bürgermeister Hans-H. Rödle, das Schulmuseum ein Schmuckstück für Ottweiler und eine Fundgrube für Schulgeschichte und würdigte das Engagement des Gründers und Leiters Prof. Schiffler. Mit einer Gesamtbesucherzahl von 166.000 Personen, davon ca. 110.000 Schülern und Schülerinnen, sei das Museum zu einer unverzichtbaren Institution in der saarländischen Bildungslandschaft und durch die Installierung interaktiver Exponate im Jahr 2010 vor allem für Familien mit Kindern noch interessanter geworden.



Foto: Schulmuseum

Anschließend führte Prof. Schiffler den Minister insbesondere durch die laufende Sonderausstellung „Tiere in der Schule“ und erläuterte bei dieser Gelegenheit, dass das Museum ein „Museum für alle“ sei und international wahrgenommen werde, seit die Exponate und Lagerbestände über das Projekt DigiCult des Saarländischen Museumsverbandes im Internet abgebildet und beschrieben sind.

Bei einer anschließenden Aussprache im historischen Gewölbekeller des Museums betonte Minister Commerçon, das Schulmuseum sei eine der wenigen kulturellen Einrichtungen, die vom Saarland direkt gefördert würden, was aber berechtigt sei, weil es einzigartig im südwestdeutschen Raum sei und darüber hinaus die einzige Einrichtung, die schulische Dokumente archiviert und auswertet. Er nahm erfreut die Kopie eines Schreibens aus den Beständen des Museums entgegen, in dem ein Namensvetter des Ministers, Vorsitzender des Turnvereins 1888 Spiesen in den frühen 50er Jahren, dem Rektor der Volksschule erlaubt, den Sportplatz des Turnvereins für den Unterricht zu nutzen. Ob verwandtschaftliche Beziehungen bestehen, konnte nicht geklärt werden.

## Rückblick 2013

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zeit für einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse bzw. Tätigkeitsbereiche.

Das Saarland hat seit dem letzten Jahr eine neue Landesregierung und einen neuen Kultusminister. Am 22. März fand ein Gespräch zwischen der Verbandsspitze und Kultusminister Commerçon statt, bei dem Aufgaben, Vorhaben und Zusammenarbeit erörtert wurden.



Foto: SMV

### Bergbaustraße

Beherrschendes Thema hinsichtlich der saarländischen Erinnerungskultur war (und ist) z.Zt. das Ende des Bergbaues. Der Vorstand hatte deshalb beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die Aufgabe hat, eine Bestandsaufnahme aller Museen zu erstellen, die einen Bezug zu der Geschichte des Bergbaus haben. In die Arbeitsgruppe wurde auch ein lothringischer Vertreter, Herr Bruck vom Musée les Mineurs in Petite-Rosselle, mit einbezogen. Die Ergebnisse wurden in der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Ein Gespräch des Präsidiums mit Wirtschaftsminister Maas zu diesem Thema fand am 28. Februar statt, daran nahm auch die Geschäftsführerin der Tourismus Zentrale Saarland, Frau Grauvogel teil.



Foto: SMV

Bei der Planung der *Saarländischen Bergbaustraße* wird der SMV mitreden und mitgestalten. Er gehört dem Entscheidungsgremium (Beirat) an.

### DigiCult

Im Rahmen unseres Großprojektes digiCult sind nun fast 15.000 Exponate aus 14 Museen erfasst worden. In fünf weiteren Museen wurde mit der digitalen Erfassung begonnen, erste Exponate dieser Häuser werden in Kürze online gestellt.

Der Saarländische Museumsverband ist Mitglied des digiCult Verbundes, einer eingetragenen Genossenschaft mit Sitz in Kiel. DigiCult ist der technische und organisatorische Dienstleister für unsere Digitalisierung. Um eine möglichst reibungslose Datenübertragung zu gewährleisten, ist der ständige Kontakt zur Geschäftsleitung in Kiel erforderlich. Der SMV ist seit Gründung des Verbundes im Aufsichtsrat vertreten. Im vergangenen Jahr wurde Rainer Raber zum Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt.

Trotz Finanzhilfen des Landes und der Unterstützung durch ARGE und Bundesvermögensverwaltung ist unsere Finanzdecke für dieses Projekt sehr dünn. Deshalb ist es leider nicht möglich, in größerem Rahmen tätig zu sein. Infos dazu unter [www.digiCult-Saarland.de](http://www.digiCult-Saarland.de) und [www.digiCult-Verbund.de](http://www.digiCult-Verbund.de) oder persönliche Beratung durch unsere Projektleiterin Frau Geith.

Unser digiCult-Team in Brebach besteht zurzeit aus vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Verträge laufen Mitte 2014 aus. Wir sind jedoch voller Hoffnung, mit der ARGE Saarbrücken eine Regelung hinsichtlich einer Fortsetzung der Beschäftigungsmaßnahmen zu finden.

### Museen und Tourismus

Unser Gemeinschaftsprojekt mit der Tourismus Zentrale Saarland „Museumstipp des Monats“ haben wir in diesem Jahr ausgesetzt, um die Konzeption zu überdenken, da die Medienpräsenz doch zu wünschen übrig ließ.

Die AG Tourismus ist sich einig, dass im Jahre 2014 ein Folgeprojekt, ggf. themenbezogen, vorgestellt werden wird. Unsere Kooperation mit der TZS wird im kommenden Jahr erweitert, das wurde in einem Gespräch am 31. Oktober beschlossen.

### Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Am 24. April wurde das Gesetz über die (Neuerrichtung einer) Stiftung saarländischer Kulturbesitz vom saarländischen Landtag verabschiedet. Der SMV hatte dazu eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben, die am 18. April in einer Anhörung im Landtag begründet wurde.

Leider fanden die vielen Änderungsvorschläge u.a. was die Definition „saarländischer Kulturbesitz“ anbelangt, was die Besetzung des Vorstandes betraf u.v.m. kein Gehör bei den Abgeordneten. Der SMV war sehr enttäuscht, dass man sich von politischer Seite nicht zu einer grundsätzlichen Reform durchringen konnte.

Wir hatten den Vorschlag unterbreitet, eine so genannte Saarländische Kulturstiftung unter Einbeziehung aller anderen kulturellen Einrichtungen mit ähnlichem Charakter zu gründen, die die bisherige Stiftung Saarländischer Kulturbesitz ablöst. Damit hätte man Kräfte, Kompetenz und finanzielle Ressourcen bündeln können.

Eine große Chance wurde vertan!

### Museumsberatung

Durch die Museumsberatungsstelle des SMV konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder in unterschiedlichen Fragen der musealen Arbeit konkret unterstützt werden. Es hat sich wiederum gezeigt, dass gerade für die mittleren und kleinen Museen dieses kostenlose Serviceangebot des Verbandes unerlässlich für eine professionelle Arbeit der Museen ist.

Ergänzt wurde diese Beratung durch das Fortbildungsangebot des SMV. In diesem Jahr fanden drei Fortbildungen zu den Themen „Digitale Fotografie im Museum“, „Museumspädagogik“ und „Pressearbeit im Museum“ statt. Auch 2014 wird es mindestens drei Fachfortbildungen geben.

Das Kooperationsprojekt Schule und Museum „regional total“ ist in diesem Jahr erfolgreich gelaufen. In Kooperation mit der Landesausstellung „Das Erbe“ konnten die Materialien um das Thema „Bergbau“ erweitert werden. In diesem Zusammenhang konnte die gute Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien im Bereich der Lehrerfortbildungen fortgesetzt werden.

Der diesjährige Internationale Museumstag fand am 12. Mai statt. Es beteiligten sich 26 museale Einrichtungen. Der IMT 2014 findet am 18. Mai statt. Das Motto lautet: „Sammeln verbindet“.

### Ausstellung Berliner Schloss

Gemeinsam mit der Stiftung Berliner Schloss organisierte der SMV vom 14. bis 26. Oktober die Ausstellung „Das Berliner Schloss und die Preußen in der Saargegend“ in der alten Bergwerksdirektion – Europagalérie, Saarbrücken. Neben der Stiftung Berliner Schloss präsentierten sich das Deutsche Zeitungsmuseum, das Saarländische Schulmuseum, die Landesausstellung „DAS ERBE“, das Institut für Landeskunde im Saarland und der Verein für Landeskunde mit Exponaten aus der 103jährigen Herrschaftsdauer der Preußen in unserer Gegend. Eröffnet wurde die Ausstellung von Herrn Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei, Jürgen Lennartz, dem kaufmännischen Vorstand der Stiftung, Johannes Wien und dem Centermanager der Europagalérie Serge Micarelli.

### Ticket

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Euro-distrikt Saarmoselle wird z.Zt. als Nachfolgemodell für das Ticket ein Internetführer erstellt, der auf der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde.

Erwähnenswert ist außerdem, dass im Bericht an die Regierung des Saarlandes 2013 der Arbeitskammer - in Zusammenarbeit mit dem SMV - ausführlich auf die Saarländische Museumslandschaft (S. 257 – 267) eingegangen wird.

Rainer Raber  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

## Neue Mitglieder

### Heimatverein Oberwürzbach

Als neues Mitglied kann der Saarländische Museumsverband den Heimatverein Oberwürzbach, Träger des Heimatmuseums Oberwürzbach begrüßen.

Der Heimatverein wurde im Jahre 2000 gegründet und widmet sich insbesondere der Erhaltung und Pflege der Tradition und der Erforschung, Dokumentation und Veröffentlichung der regionalen Geschichte. So wurden beispielsweise ein Brunnenwanderweg und ein Grenzsteinweg angelegt.

Das Heimatmuseum präsentiert Exponate zur Heimatgeschichte, zu den Themen Wohnen, Kleidung, Schule und Kindergarten, Handwerk, Vereine, Bergbau, sowie eine private Mineraliensammlung der Region des Saarlandes und überregionale Mineralienfunde. Sie stützt sich insbesondere auf die Forschungen des Heimatforschers Bernhard Lauer, dessen Forschungsunterlagen als Dauerleihgabe im Museumsarchiv untergebracht sind.



Foto: SMV

Regelmäßige Sonderausstellungen, kulturhistorische Wanderungen oder Ausflüge zu anderen Museen und Publikationen gehören zu den Aktivitäten des Museums.

### Kontakt:

Alfons Wirtz, Tel.: 06894 - 7289

<http://www.oberwuerzbach.de/vereine/heimatverein/>

## Museen stellen sich vor

### Schaumberg und Schaumberg-Plateau

Im August war es endlich soweit: Mit einem dreitägigen Fest wurde der sanierte und modernisierte Schaumberg-Turm bei Tholey wieder eröffnet und auch das neu gestaltete Schaumberg-Plateau erwartet seitdem wieder Besucher.

Der Schaumbergturm wurde seit Juli 2010 aufwändig saniert und modernisiert.

Dabei wurde ein zweites Treppenhaus mit Panoramaaufzug an den bestehenden Turm angebaut. Zum anderen führt ein neuer Fahrstuhl im Inneren des Turms bis auf die Aussichtsplattform, so dass der Schaumbergturm komplett barrierefrei und behindertengerecht ist. Zudem wurden die Antennen und Satelliten-Schüsseln vom eigentlichen Gebäude abmontiert und an einer auf dem Turm montierten Stahlkonstruktion untergebracht.



Foto: Gemeinde Tholey

Im Inneren des Turms können nun zwei Ausstellungen besucht werden: Die Ausstellung „Gipfeltreffen“ nimmt die Fährte der ebenso spannenden wie abwechslungsreichen Historie auf. Sie präsentiert die Krisen und die Höhepunkte vergangener Epochen. Sie bettet die örtliche Geschichte in den großen Kontext der historischen Ereignisse ein. Im Fokus steht dabei die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen, deren Wechselfälle sich seit dem Mittelalter am Schaumberg in besonderer Weise widerspiegelt haben. Seit den 1960er Jahren hat sich aus diesen Beziehungen eine zuvor kaum für möglich gehaltene Freundschaft entwickelt, die in den Gipfeltreffen zwischen Paris und Bonn auf höchster politischer Ebene gefestigt wurde.

Die zweite Ausstellung „COzwo und Co. - Bitte recht klimafreundlich!“ zeigt multimedial, dass Klimaschutz kein Luxus ist. Sie hat zwei Ziele. Erstens zeigt sie, warum und welche bedrohlichen Folgen der Klimawandel für viele Menschen auf dieser Welt hat und welche natürlichen und vom Menschen verursachten Faktoren ihn entstehen lassen. Zweitens will die Aus-

stellung aber auch jeden Einzelnen anregen, im eigenen Umfeld etwas gegen diese gefährliche Entwicklung zu tun. Denn Klimaschutz ist nicht nur ein Thema für Konferenzen und Parlamente. Jeder kann durch verantwortungsvolleren Umgang mit den Ressourcen der Erde und der Natur dazu beitragen, den Klimawandel zu verzögern. Das zeigen die zwölf Themenstationen der Ausstellung.



Foto: Gemeinde Tholey

Auf dem Schaumberg-Plateau selbst erinnern archäologische Funde, wie ein Rundturm oder die Reste einer mittelalterlichen Küche an die bewegte Geschichte.

Zum Verweilen laden die Gaststätte „Schaumberg-Alm“ mit Terrasse und Biergarten ein, die eine tolle Aussicht in südlicher Richtung bieten. Für die kleinen Gäste gibt es einen Spielplatz, für E-Bike-Freunde eine Ladestation.

Das Schaumberg-Plateau ist das gesamte Jahr über Schauplatz von Veranstaltungen. Dafür wurde der halbrunde Vorplatz des Aussichtsturms mit einer terrassierten Sitzstufenanlage eingefasst.

#### Öffnungszeiten des Schaumbergturms:

##### April bis Oktober:

Täglich von 10 bis 18 Uhr

Aussichtsplattform täglich von 10 bis 21 Uhr

##### November bis März:

Täglich von 10 bis 17 Uhr

#### Öffnungszeiten an den bevorstehenden Feiertagen:

Heiligabend: Ausstellungen geschlossen, Aussichtsplattform 10 bis 16 Uhr

1. Weihnachtstag: Ausstellungen und Turm geschlossen

2. Weihnachtstag: Ausstellungen geschlossen, Aussichtsplattform 10 -17 Uhr

Silvester: Ausstellungen geschlossen; Aussichtsplattform 10 – 16 Uhr, 23.00 – 1.00 Uhr

Neujahr: Ausstellungen geschlossen, Aussichtsplattform 10 – 17 Uhr

Eintritt: 1 Euro/Person

Zusätzlich 30 Euro für Gruppenführungen in den Ausstellungen und auf dem Plateau

Info: Schaumbergturm, (06853) 50 200 90

Gemeinde Tholey, (06853) 508-0

[schaumberg@tholey.de](mailto:schaumberg@tholey.de)

[www.mein-schaumberg.de](http://www.mein-schaumberg.de)

[www.tholey.de](http://www.tholey.de)